



BAYERISCHER
GÄRTNEREIVERBAND E.V.



WÜRTTEMBERGISCHER
GÄRTNEREIVERBAND E.V.

**Herbstliche Aktionswoche
des Bayerischen Gärtner-Verbandes und
des Württembergischen Gärtnerverbandes
vom 21.09. bis 28.09.2013**



Herbstlich Willkommen

in Ihrer Gärtnerei



Inhalt

„Herbstlich willkommen“ im Überblick

Gut in Form - „Blattschmuck“ ist der Pflanzentrend für den Herbst 2013

Diese Pflanzen sind die Trends 2013

Tipps für die Gestaltung Ihrer herbstlichen Gefäße

Hinweis:

Berücksichtigen Sie auch unsere Seiten im Internet unter www.bgv-muenchen.de. Dort stehen Bilder in druckgeeigneter Auflösung zum Download bereit.



„Herbstlich Willkommen“ im Überblick

- Termin: **in der Woche vom 21.09. bis 28.09.2013**
- Ort/e: **rund 170 Gärtnereien in Bayern und Baden-Württemberg**
Beteiligte Betriebe einschl. Adresse entnehmen Sie bitte der Fachbetriebssuche unter www.bgv-muenchen.de bzw. www.gaertner-bw.de.
- Verkauf: Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten findet keine Beratung und kein Verkauf statt
- Was wird geboten: Informationen und Beratung
Gelegenheit zum Kauf
Spiele und kreative Aktionen, insbesondere auch für kleine Besucher
- Idee und Konzeption: **Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.**
Hirschgartenallee 19
80639 München
Tel.: 089/17867-0
Fax: 089/17867-99
E-Mail: info@bgv-muenchen.de
Homepage: www.bgv-muenchen.de



BAYERISCHER
GÄRTNEREI-VERBAND E.V.



WÜRTTEMBERGISCHER
GÄRTNEREIVERBAND E.V.

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Gut in Form -

„Blattschmuck“ ist der Pflanzentrend für den Herbst 2013

Die Tage werden bereits kürzer, morgens ist es oft kühl. Aber auch der Spätsommer bietet noch sonnige Stunden, die auf die Terrasse oder den Balkon einladen. Nun ist es Zeit, dort die Herbstpflanzen einziehen zu lassen. Denn dann hat in den nächsten Wochen selbst an eher trüben Tagen der Herbst-Blues keine Chance.

Das verschwenderische Farbenspiel im Pflanzgefäß oder auf dem Beet entsteht dabei nicht nur durch herbstliche Blütenpflanzen wie Chrysanthemen, Heide, Astern, Alpenveilchen oder Stiefmütterchen. Begleitet werden sie idealerweise von Blattschmuck-Pflanzen in den verschiedensten Wuchsformen und Farben. Denn nie kommen deren leuchtende Blattfarben so gut zur Geltung wie im warmen Herbstlicht.

Bei der großen Vielfalt an Blattschmuckpflanzen hat der Kunde in der Gärtnerei durchaus die Qual der Wahl: Der Bayerische Gärtner-Verband stellt daher zusammen mit dem Württembergischen Gärtnerverband im Rahmen seiner Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ einige der schönsten Blattschmuckpflanzen vor.

Vom 21.09. bis zum 28.09.2013 präsentieren rund 170 Gärtnereien in Bayern und Württemberg ihr vielseitiges Herbstsortiment in einem besonderen Rahmen, begleitet von Informationen und Aktionen für große und kleine Kunden.

Kompetente Beratung zur Verwendung und Pflege der herbstlichen Trendpflanzen ist für die Gärtner dabei selbstverständlich.

Welche Gärtnereien an der Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ teilnehmen, erfahren Sie unter www.herbstlich-willkommen.de.

Bayerischer Gärtner-Verband e.V.

Hirschgartenallee 19 ◊ 80639 München ◊ Telefon 089 / 17 867-0 ◊ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-muenchen.de ◊ www.bgv-muenchen.de

Die Pflanzentrends für den Herbst 2013

Zu den neuen Staudenentdeckungen für den Herbst gehört die stetig wachsende Zahl buntlaubiger **Purpurglöckchen** (*Heuchera*). Mit Blättern von Zartgrün, über Rotorange und Rost bis hin zu Silbergrau, Burgunderrot und Schokoladenbraun, gemustert, changierend oder einfarbig, setzen sie unübersehbare Akzente. Dabei ist das Purpurglöckchen ein echtes Multitalent. Es gedeiht auch im Topf prächtig, übersteht im Beet strengen Frost und selbst im Winter behalten die Stauden ihre Blätter, so dass sie auch in der kalten Jahreszeit einen attraktiven Blickfang bilden. Und wenn das Purpurglöckchen im Topf ausgedient hat, macht es im kommenden Jahr im Garten eine gute Figur. Das gilt übrigens für viele der Blattschmuckpflanzen, die in der Gärtnerei angeboten werden. Welche winterhart sind und welche nicht, dazu berät sie das gärtnerische Fachpersonal gerne.

Auch den **Mauerpfeffer** (niedrige *Sedum*-Arten) gibt es in den unterschiedlichsten Blattfarben. Ebenso fasziniert der **Günsel** (*Ajuga*) mit dunklem oder panaschiertem Laub. Und in großer Vielfalt präsentiert sich die „Stauden des Jahres 2013“, die **Wolfsmilch** (*Euphorbia*), von der es ebenfalls die verschiedensten Sorten gibt.

Besonders trendig wird es mit Arrangements in Silbergrau, Purpur und Violett: **Heiligenkraut** (*Santolina*), **Stacheldrahtpflanze** (*Calocephalus*), **Silberzapfen** (*Helichrysum*) und viele **Thymiansorten** schimmern in edlen Silbertönen. Von solch eleganten Begleitern umgeben, fühlen **Alpenveilchen** oder **Astern** sich besonders wohl.

Ist neben blühenden Pflanzen und den schmückenden Blattwundern noch das eine oder andere **Ziergras** mit von der Partie, entsteht ein perfektes herbstliches Arrangement.

BGV



Bildunterschrift:

In diesem Gefäß leuchten Günsel (*Ajuga*) und Wolfsmilch (*Euphorbia*) mit Purpurglöckchen (*Heuchera*), Fetthenne (*Sedum*) und Pfennigkraut (*Lysimachia*) um die Wette.

Foto: Kientzler

Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Hirschgartenallee 19 ◊ 80639 München ◊ Telefon 089 / 17 867-0 ◊ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-muenchen.de ◊ www.bgv-muenchen.de

Tipps für die Gestaltung Ihrer herbstlichen Gefäße

Liebevolle Details für einen bezaubernd herbstlichen Garten

Besonders stimmungsvoll wirken Pflanzgefäße in warmen, gedeckten Farben, auch geflochtene Exemplare oder solche aus Zink passen sehr gut zu herbstlichen Bepflanzungen. Zwischen den Stauden können Sie zudem auf Holzspieße gesteckte rotwangige Äpfel oder Zierkürbisse drapieren, auch Zier-Maiskolben oder Hagebuttenzweige eignen sich zur Ergänzung des herbstlichen Arrangements. Nun noch eine Handvoll Kastanien und ein paar bunte Ahornblätter vor den Gefäßen verteilen und fertig ist Ihr ganz persönliches Herbstparadies.

Gestaltungstrick Zahlenmagie

Egal, ob es um die Bepflanzung eines einzelnen Gefäßes geht, oder darum, mehrere Töpfe und Kübel als Gruppe anzuordnen, die Grundregel lautet: Achten Sie stets auf eine ungerade Anzahl von Einzelelementen! Setzen Sie also beispielsweise drei Pflanzen zusammen in ein kleineres Pflanzgefäß oder fünf Stück in einen größeren Kübel, aber verwenden sie niemals zwei, vier oder sechs Exemplare. Der Grund: Ungerade Zahlen empfinden wir optisch als angenehm, eine gerade Anzahl jedoch nur dann, wenn die Elemente symmetrisch angeordnet sind – also beispielsweise je ein Topf an jeder Ecke einer quadratischen Terrasse.

Attraktiv bis zum nächsten Frühjahr

Unter den zahlreichen Herbstschönheiten sind viele immer- oder wintergrüne Pflanzen, die ihre Blätter bis zum kommenden Frühling behalten. Andere treiben im Frühjahr neu aus. Es lohnt sich also, diesen Pflanzen ein wenig Aufmerksamkeit zu schenken, damit sie die kalte Jahreszeit gut überstehen. Da die Gefahr von Frostschäden für Kübelpflanzen höher ist als für Beetbewohner, sollten Sie die Töpfe vor den ersten strengen Frösten auf ein Stück Styropor stellen und gut mit Noppenfolie oder mit Stroh gefülltem Kaninchendraht umwickeln. Eine mit einer dekorativen Schleife zusammengehaltene Hülle aus Sackleinen sorgt für eine schöne Optik. Immergrüne Pflanzen, wie Bergenieen, Buchs oder Zwerg-Nadelgehölze, benötigen zudem an frostfreien Tagen gelegentlich etwas Wasser, damit sie keine Trockenschäden erleiden.

GMH